

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

Mittwoch den 11. Juli 1877.

(2755—1)

Oznanilo.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne zimski tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku 1. dan oktobra 1877, in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, ktera dokazati more, da ima za to lastnosti, kakor jih postava tirja.

Tiste učenke iz Kranjskega, katere mislijo prositi za eno ali drugo zistemizirano štipendijo iz šolskega zaloga, katerih se bo v tem zimskem učilnem tečaju 10, vsaka po 52 gld. 50 kr., podelilo, in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do

10. avgusta t. l.

svojemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati svoje ubožtvo, lepo zadržanje, da še niso čez 40 let stare, potem, da so po lastnosti svojega razuma in telesa, pripravne, naučiti se babištva. Opomni se pa, da se na prosilke ne bo oziralo, ktere brati ne znajo.

V Ljubljani 2. julija 1877.

Od c. k. deželne vlade za Kranjsko.

(2758—1)

Kundmachung.

Nr. 1442.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung der Lieferung von:

800,000 Kilo Braunkohle in Stücken,

1.000,000 Kilo Gries-Braunkohle,

1000 Stück 13 mm. dicke, 260 mm. breite

1000 " 20 " " 260 " "

2000 " 26 " " 316 " "

100 " 33 " " 316 " "

100 " 40 " " 316 " "

400 " 53 " " 316 " "

200 " 53 " " 316 " "

100 " 53 " " 316 " "

30 " 53 " " 316 " "

30 " 53 " " 316 " "

Laden in der Länge von
4 Meter

weiche Pfosten in der Länge von 4 Meter

2 Meter lange Ahornpfosten,

" " Buchenpfosten,

" " Eichenpfosten,

" " Lärchenpfosten,

für das Jahr 1878 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Offerte, welche mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke und einem Badium von 10% des angebotenen Lieferungswertes versehen sein müssen, sind bis

14. August 1877,

11 Uhr vormittags, in der genannten k. k. Tabak-Hauptfabrik versiegelt abzugeben und haben die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Bedingungen, welche in der Fabrikkanzlei zu jedermanns Einsicht ausliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Laibach am 6. Juli 1877.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

(2757)

Nr. 8286.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit Erlaß vom 25. Juni 1877, Z. 16624, die Auflassung des Finanzwach-Kontrollbezirkes Krainburg und die Zuweisung dieser Agenden an den Finanzwach-Kontrollbezirk in Laibach genehmigt.

Diese Veränderung tritt mit 1. Juli 1877 in Wirksamkeit, was hiemit zur Kenntnis gebracht wird.

Laibach am 1. Juli 1877.

K. k. Finanzdirection.

(2760—2)

Nr. 2115.

Adjunctenstelle

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach ist eine Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder um eine im Falle der Uebersetzung bei einem anderen Bezirks-

Verlautbarung.

An der k. k. geburts-hilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Oktober 1877, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurse zu verleihenden sistemisirten 10 Studienfondsstipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

10. August d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 2. Juli 1877.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Nr. 4496.

(2795—1)

Erkenntnis.

Nr. 6966.

Zu Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 149 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 4. Juli 1877 auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Originalkorrespondenz: „Iz Kranja 1. julija“, beginnend mit „Ako vam denes“ und endend mit „zato da“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 149 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 4. Juli 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz veranlaßt.

Laibach am 7. Juli 1877.

(2796—1)

Nr. 6967.

Erkenntnis.

Zu Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 71 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 3. Juli 1877 auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz „Iz Trebnjega 28. junija“, beginnend mit „Borba je menda“ und endend mit „so narodni“, dann der gleichfalls auf der vierten Seite in der zweiten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz „Iz Dovernica 27. junija“, beginnend mit „Pri tukajšnjih“ und endend mit „volit biti“, und dergleichen in der Nummer 71 b der Zeitschrift „Slovenec“ vom 3. Juli 1877 abgedruckten Korrespondenz begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummern 71 und 71 b der Zeitschrift „Slovenec“ vom 3. Juli 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummern verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenzen veranlaßt.

Laibach am 7. Juli 1877.

(2756—1)

Nr. 3632.

Edictal-Vorladung.

Ušmann Anton aus Feistritz Nr. 4 wird hiemit aufgefordert, den von dem sub Art. 71 der Steuergemeinde Feistritz in Vorschreibung stehenden Wirtshausgewerbe pro 1876 und 1877 ausstehenden Erwerbsteuerbetrag sammt Perzentualumlagen per 41 fl. 16 1/2 kr.

binnen 30 Tagen

beim k. k. Steueramte Radmannsdorf zu erlegen, widrigens das Gewerbe von amtswegen wird gelöst werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 4. Juli 1877.

gerichte erledigte Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, zugleich unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen,

bis 24. Juli 1877

hieramts im vorschriftsmäßigen Wege einzubringen.

Laibach am 6. Juli 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2614—3)

Nr. 4609.

Edictal-Vorladung.

Jakob Seglar, unbekanntem Aufenthaltes, wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand vom Mühlgewerbe ad Art. 2 der Steuergemeinde Tešahoj für das Jahr 1876 und das 1. Semester 1877 im Betrage per 7 fl. 66 1/2 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Treffen einzuzahlen, widrigens sein Gewerbe von amtswegen gelöst würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 26. Juni 1877.

(2770—2)

Nr. 6983.

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird aus Anlaß der Neuanlegung der Grundbücher ein Diurnist mit einem Taggelde von 1 fl. 20 kr. aufgenommen. Diesfällige Gesuche sind

bis 15. Juli 1877

hieramts einzubringen.

Bewerber, welche bei Anlegung der neuen Grundbücher bereits in Verwendung standen, und jene, die sich mit der Grundbuchführungs-Prüfung ausweisen können, haben den Vorzug.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5. Juli 1877.

(2752—3)

Nr. 3773.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinden**Jablaniz, St. Martin und Liberga**

verfaßten, hieramts zur Einsicht aufliegenden Besizbogen Einwendungen erhoben werden sollten, für die Gemeinden:

Jablaniz am 13. Juli 1877,

St. Martin am 16. Juli 1877

und Liberga am 22. Juli 1877

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen,

in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai am 6. Juli 1877.

(2732—1)

Nr. 1112.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt werden die **Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Neumarkt**

auf den 23. Juli 1877

und die folgenden Tage, jedesmal um 3 Uhr nachmittags, in der Gerichtskanzlei in Neumarkt mit dem Bemerkten angeordnet, daß bei diesen Erhebungen alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 4. Juli 1877.

(2751—2)

Nr. 3773.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinde Jeschenberg

auf den 18. Juli 1877

hiermit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Hause des Matthäus Draxler in Kopacija einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Littai am 6. Juli 1877.

(2741—2)

Nr. 5241.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Mösfel

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Lokalerhebungen

auf den 17. Juli l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gemeinde-Amtskanzlei in Mösfel mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen mögen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 5. Juli 1877.

(2768—2)

Nr. 3524.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches**für die Katastralgemeinde St. Oswald**

am 14. Juli l. J.

in der Gerichtskanzlei beginnen und daselbst fortgesetzt werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage sich hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laß am 6. Juli 1877.

A n z e i g e b l a t t .

(2543—2)

Nr. 1938.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Anton Gerdanaki von Gerdanac Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 1272 und 1273 vorkommenden Bergrealitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 14. Juni 1877.

(2544—2)

Nr. 1939.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des h. Aarars, die exec. Versteigerung der dem Michael Berganski von Bergana gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 43

vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 2. Mai 1877.

(2504—2)

Nr. 2590.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ferme von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten

aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 17ten Mai 1877.

(2716—2)

Nr. 4136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Fütter von Alttag, durch Dr. Benedikter, die executive Versteigerung der dem Johann König von Kleisch gehörigen, gerichtlich auf 316 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. VII, fol. 24, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

20. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 8ten Juni 1877.

(2690—3)

Nr. 4520.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Stefan Delost von Oberkoshana Nr. 40 gegen Josef Likon von dort Nr. 54 wegen 25 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1876, Z. 11,844, auf den 11. Mai 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 708^{1/2}, ad Adelsberg auf den

31. Juli 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Mai 1877.

(2581—3)

Nr. 3296.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Kocian'schen Gilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 32, Reif-Nr. 21 vorkommende, auf Mathias Straußel aus Nallo vergewährte, gerichtlich auf 1400 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Köbl aus Neufriach zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 29. September 1876, Z. 6588, pr. 180 fl. ö. W. sammt Anhang am

21. Juli und

24. August

um oder über dem Schätzungswert und am 21. September 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juni 1877.

(2456—3) Nr. 4677.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Treun zur Einbringung seiner Forderung per 47 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Johann Vogelne gehörigen, gerichtlich auf 2043 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 28 am Reber bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,
die zweite auf den
20. August
und die dritte auf den

24. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-Saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den als Tabulargläubiger beteiligten Alex. Juwanischen Kindern, unbekanntem Namens und Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionssache der hiesige Advokat Dr. Anton Pfefferer als Kurator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 2. Juni 1877.

(1761—2) Nr. 1767.

Erinnerung

an Josef und Martin Kapš von Altenmarkt wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den Josef und Martin Kapš von Altenmarkt wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Sajovij, Firmenföhrer des Handlungshauses E. Pleiweiß in Krainburg, die Klage de praes. Sten März 1877, Z. 1767, pcto. 116 fl. 46 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Juli 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9ten März 1877.

(1546—2) Nr. 1803.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Blazou von Planina gegen Johann Magajne von Kaltenfeld Nr. 53 wegen 145 fl. die mit dem Bescheide vom 3. Jänner 1877, Z. 60, auf den 10ten März und 11. April l. J. angeordnet gewesene erste und zweite Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 58 ad Sitticher Karstergit als abgehalten erklärt und die auf den 12. Mai 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung auf den

25. Juli 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Februar 1877.

(2598—3) Nr. 14321.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach gegen Martin Zdravje von Kremenca pcto. 100 fl. und 200 fl. s. A. zu der dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, sub Urb.-Nr. 409, Rectf.-Nr. 168 ad Auersperg vorkommenden Realität am

21. Juli 1877,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1877.

(2436—2) Nr. 3777.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 25sten März 1877, Z. 2197, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 25. März l. J., Z. 2197, auf den 24. Mai und 25. Juli 1877 angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität ad Grundbuch Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 238 mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

25. Juli 1877
angeordneten Feilbietungstagsatzung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Mai 1877.

(2042—3) Nr. 2838.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Thomas Tomšič von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 385 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsatzungen auf den

31. Juli,
4. September und
5. Oktober 1877
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswertthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 23sten März 1877.

(2596—2) Nr. 11334.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann und der Maria Sejal, durch Dr. Rosché, die exec. Versteigerung der dem Johann Virant von Medvodca Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1711 fl. 20 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 146 ad Truhner an der Laibach und Rectf.-Nr. 142 ad Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,
die zweite auf den
22. August
und die dritte auf den

22. September 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 15. Mai 1877.

(1737—3) Nr. 3650.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 20. Februar 1877, Z. 1846, auf den 20. April, 23. Mai und 22. Juni 1877 angeordnet gewesenen exec. Realfeilbietungen in der Executionssache des Miko Tomc von Stril gegen Marko Remanič von Božatovo wird mit dem früheren Anhang auf den

25. Juli,
24. August und
26. September 1877
übertragen.
K. k. Bezirksgericht Mödling am 15ten April 1877.

(2540—3) Nr. 1400.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der dem Mathias Gorenc von Tschadreg gehörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wörndl sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,
die zweite auf den
21. August
und die dritte auf den

21. September 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. Juni 1877.

(1913—2) Nr. 3828.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Mančič von Kal die exec. Versteigerung der dem Andreas Fatur von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 2228 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem pcto. 17 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,
die zweite auf den
21. August
und die dritte auf den

21. September 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. April 1877.

(2691—2) Nr. 5427.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars, gegen Martin Eucel von Unterloščana Nr. 35 wegen 46 fl. 56 kr. die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1877, Z. 1485, auf den 19. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Rannach und sub Urb.-Nr. 768 ad Adelsberg auf den

31. Juli 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Juni 1877.

(1706—3) Nr. 3382.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Josef Goll von Altenmarkt gegen Franz Sorc von Slavina wegen 142 fl. 73 kr. die mit dem Bescheide vom 26sten November 1876, Z. 11108, auf den 10. April 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 ad Adelsberg auf den

28. Juli 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. April 1877.

(2324—2) Nr. 1928.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Simon Trupar, Kaspar und Helena Dmejc und Lucia Rošir.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den unbekannt wo befindlichen Simon Trupar, Kaspar und Helena Dmejc und Lucia Rošir hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Marn verehlt. Kapajne von Lač, Kapuzinervorstadt Hs.-Nr. 4, die Verjährungsklage auf Verjährt- und Erlosenerklärung der:

- 1.) für Simon Trupar laut Schuldschein ddo. et intab. 30. Jänner 1804 mit 124 fl. 30 kr.;
- 2.) für Kaspar und Helena Dmejc laut Kaufvertrag ddo. et intab. 16. Dezember 1815 mit 600 fl.;
- 3.) für Lucia Rošir laut Schuldschein ddo. et intab. 3. Februar 1844 mit 165 fl.

auf der Realität sub Urb.-Nr. 204 ad Stadtdominium Lač Hs.-Nr. 4, Kapuzinervorstadt zu Lač, haftenden, über 30 Jahre alten Satzposten eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

31. Juli 1877,
vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Blas Mohar, Hausbes., Bürgermeister zc. in Lač, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Lač am 24. April 1877.

Bahnhof-Garten.

Wittwoch den 11. Juli
bei günstiger Witterung

Militär-Konzert

der
Regimentskapelle
des 53. Inf.-Reg. Erzherzog Leopold, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Czansky.

Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 15 kr.
Um gütigen Zuspruch bittet
(1800) **M. Fleischmann.**

NB. Im Falle unglücklicher Witterung findet das Konzert am darauffolgenden Tage bei günstiger Witterung statt.

Ein geschickter, eventuell als **Solicitor** verwendbarer

Diurnist

wird in einer hiesigen Advokatur-Kanzlei sofort aufgenommen.

Anträge übernimmt **F. Müller's** Annoncen-Bureau in Laibach.

Ein geübter verheirateter

Gärtner

sucht in seinem Fache Beschäftigung.
Gebilligte Anträge unter **J. P.** an die Expedition der „Laibacher Zeitung.“ (2797) 2-1

Personen aller Stände

besonders Pensionisten, Beamte aller Branchen, Repräsentanten von Versicherungen, Verwalter, Buchhalter und stellenlose Personen, finden dauernden und lohnenden Nebenverdienst, der bei einiger Qualifikation zum Hauptverdienst von 1000 bis 1500 fl. per Jahr werden kann. Bedingungen: Gute Referenzen oder kleine Caution. Zuschrift unter Chiffre **K. C. 2810** befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., Singerstrasse 8, Wien.** (2384) 6-5

Eine Bäckerei

am Lande wird unter guten Bedingungen verpachtet.
(2733) 3-3
Anzufragen in der Zeitungs-Expedition.

Bei

Dr. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus:
fl. 8 ein Ruffischleinen-Anzug,
fl. 11 ein Leinen-Anzug,
fl. 13 ein Lustre-Anzug.

Graue und schwarze Lustre-Sack's
von fl. 4 bis fl. 9.

Spezialitäten in Kinderkleidern
von fl. 2.50 bis fl. 10.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Convenientes ohne Anstand umgetauscht. (2615) 9-5

Wiens solideste und größte

Eisenmöbel-Fabrik

von

Reichard & Comp.,

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvoll ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-84

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Daboburggasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 55

Die Emser

Victoriaquelle

ist die kohlenäurereichste und daher für den Versandt — zum kurmässigen Gebrauch zu Hause — geeignetste aller Emser Quellen und wird mit grossem Erfolge gegen katarrhalische Leiden aller Art getrunken.

Emser Pastillen

(in plombierten Schachteln)
gegen Hals- und Brustleiden ausserordentlich wirksam. Vorräthig in Laibach bei **Peter Lassnik.** (2793) 3-1

König Wilhelms-Felsenquellen, Ems.

Himbeer-Abguss

feinster Qualität,

in großen Flaschen à 75 fr., 1 fl. per Fgr., verkauft
(2357) 12-6

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach.

Medizin und Chirurgie

Dr. L. Jenko,

t. t. Bergphysikus, Augenarzt, Spezialist für Kehlkopf- und andere äußerliche Krankheiten, ordiniert am

Rathausplatz Nr. 21

(im Petrici'schen Hause) von 10 bis 11¹/₂ Uhr vormittags. (2620) 6-5

Homöopathische

Apotheke

nach

M. Castellan, berühmtem homöopathischen Apotheker in Paris, auf das solideste vollständig eingerichtet von

G. Piccoli,

Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

Auswärtige Aufträge werden prompt und reell ausgeführt. (688) 20-10
1 Flasche homöopathische Pillen 10 kr.,
1 Flasche Tinktur von jeder Verdünnung 20 kr.

Sieben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung, dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener med. Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorräthig werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-5 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Anerkennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet.

Wiederum

wird einem Jeden die Gelegenheit geboten, sich durch Betheiligung an der großen vom Staate garantierten

Braunschweiger

Geld-Lotterie

in meiner glücklichen Collecte, mit einem geringen Betrage bedeutende Capitalien zu erwerben, indem darin Gewinne von ev.

Rm. 450,000
speziell aber Gewinne von:

| | |
|------------|------------|
| 300,000 | 36,000 |
| 150,000 | 3 à 30,000 |
| 75,000 | 24,000 |
| 50,000 | 3 à 20,000 |
| 2 à 40,000 | etc. etc. |

in Summa **8 Million 494,500 Mark** binnen einigen Monaten zur Entscheidung kommen. Erste Gewinnziehung schon am

19. & 20. Juli a. c.

hierzu versende kostenlos garantierte Originallose:

1/3 1/2 1/4
ö. W. fl. 9. fl. 4 50 kr. fl. 2 25 kr. gegen Einzahlung des Betrages.

Event. Ordres erbitte mir baldigst. Gewinnlisten und amtliche Pläne gratis.

Beziehung prompt, wie Jeder weiß, der mir seinen werthen Auftrag erteiltet und bereits in vorhergehenden Verlosungen große Treffer bei mir erzielte.

Theodor Scheller.

Staats-Haupt-Collecteur.
Braunschweig.

Realitäten-Verkauf.

Die der verstorbenen **Margareth Smuk**, vulgo Wassertrinker, in Vir gehörigen Realitäten, an der Wiener Reichsstraße gelegen, werden von den Erben unter sehr vortheilhaften und annehmbaren Bedingungen, entweder zusammen oder die Grundstücke abgetrennt, verkauft. Die **Wohn- und Wirthschaftsgebäude** und die **Mahlmühle** mit sechs Rufen sind im besten Bauzustande. Die vorzügliche Wasserkraft ist geeignet zu einer Turbinenmühle oder einem Fabriksbetriebe, und in den Nebengebäuden kann eine ganze Batterie untergebracht werden, wo sie durch viele Jahre auch stationiert war. Die Wohngebäude sind geeignet für Sommerwohnungen; namentlich einladend ist die reizende Umgebung, das gesunde Klima und das gesunde Wasser. Dieser schöne Besitz eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe.

Kaufstüfige werden erucht, sich unmittelbar an die Erben in Vir zu wenden, wo jede gewünschte Auskunft diesbezüglich erteilt wird. (2786) 3-1

Michael, Fanny, Rosalia Smuk.

Blitzableiter

für Kirchen und Häuser, ganz aus Kupfer, mit sieben Spitzen, hart gelötet, feuervergoldet, mit Kupfer-Drahtfeilleitung, zur Sicherheit und als Zierde jedes Hauses, verfertigt Unterzeichneter streng nach physikalischen Gesetzen; derselbe übernimmt auch die Aufstellung oder gibt dieselbe an.

Adalbert Riedl,

Silber- und Bronze-Arbeiter, **Morelligasse** in Görz. (2287) 6-6

Neues Werk für Frauen.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse 6.

Handbuch (1178) 20-11 der

Frauenkrankheiten.

(Frauenarzt.) NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung. Preis fl. 2, mit Post fl. 2 10.

Ein unschätzbares Werk für Frauen.

(2742-1) Nr. 3319.

Edict.

Vom t. t. Landesgerichte Laibach wird hiermit bekannt gegeben, daß am 30. Juli 1877,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des als Gerichtskommissär bestellten t. t. Notars Dr. Wilhelm Ribitsch die executive Veräußerung der dem Alois Defranceschi gepfändeten Siebenbürger Grundentlastungssobligationen vom 1. Juli 1856 Nr. 4979 ob 500 fl. und Nr. 51287 ob 100 fl., beide mit Coupons vom 1. Jänner 1876 an, gegen gleich bare Bezahlung, und zwar nur um oder über dem Tageskurswerth, stattfinden wird.

R. t. Landesgericht Laibach am 30. Juni 1877.

(2731-1) Nr. 2801.

Executive Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Rassenfuß die exec. Feilbietung der noch auf Ursula Povše vergewährten, in dem Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Urb.-Nr. 2, 3, 4/1 und 4/2 vorkommenden, gerichtlich auf 85 fl. bewertheten Verrealität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsansweise vom 31. Oktober 1875 schuldigen landesfürstlichen Steuern per 6 fl. 1 1/2 kr., der auf 10 fl. 22 1/2 kr. adjustierten und der weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget und zu deren Bornahme die Tagssatzungen auf den

19. Juli,
16. August und
20. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 2. Juni 1877.

(2702-1) Nr. 946.

Relicitation.

Vom t. t. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

Es sei über Einschreiten der Stadtgemeinde Rudolfswerth ob nicht zu gehaltener Picitationsbedingungen in die Relicitation der dem Herrn Johann Gorenz in Rudolfswerth gehörig gewesenen, im Executionswege vom Herrn Franz Victor Ritter v. Langer zu Poganitz erstandenen nachstehenden Realitäten, und zwar:

der Haus- und Gartenrealität sub Actf.-Nr. 136 ad Stadt Rudolfswerth, ferner der im nämlichen Grundbuche sub Actf.-Nr. 187/2 und 163/2, endlich der im Grundbuche der Spitalsgilt Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 55 und 56 vorkommenden Realitäten — gewilliget und zu der Bornahme die einzige Tagssatzung auf den

10. August 1877,

früh 10 Uhr, vor diesem Gerichtshofe mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei besagte Realitäten auf Befehl und Kosten des säumigen Erstehers um jeden Preis hintangegeben werden.

Rudolfswerth am 26. Juni 1877.

(2744-1) Nr. 15110.

Bekanntmachung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Wenzel Hubert bekannt gegeben:

Es habe Herr Michael Palič, Eigentümer des Hauses Floriansgasse Nr. 14 neu in Laibach, die von ihm (Herrn Wenzel Hubert) in Laibach, Floriansgasse Nr. 14, gemiethete Wohnung hiergerichts protokollos zur Räumung bis Michaeli d. J. kündiget, und es wurde ihm infolge dessen zum Kurator ad actum Herr Max Wenda, Schneidermeister in Laibach, bestellt und ihm eine Protokollabschrift zugefertigt und er von der durch Anschlag an der Wohnung des Herrn Wenzel Hubert erfolgten Zustellung in Kenntnis gesetzt.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juni 1877.

(2654-3) Nr. 3052.

Executive Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Kalkic von Gohendorf die exec. Feilbietung der dem Mathias Kalkic von Gohendorf gehörigen, im Grundbuche Klingensfels sub Actf.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität, dann der im Grundbuche Pletterlach sub Urb.-Nr. 318 vorkommenden, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten Realität bewilliget und die Tagssatzung auf den

26. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß bei dieser Feilbietungstagsatzung obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 1ten Juni 1877.